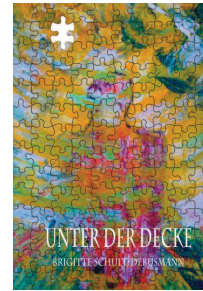


Buchinformation

Brigitte Schult-Debusmann
Unter der Decke

ISBN 978-3-940868-26-8 erschienen im Hierophant--Verlag
128 Seiten, hochwertiges Paperback
Verkaufspreis 12,90 €
Erscheinungstermin: 15.04.2008



erhältlich direkt beim Verlag, in jeder Buchhandlung, beim Barsortiment der KNV und im Internet bei Amazon, Thalia, Weltbild, BOL und Booxtra



Der Hierophant-Verlag fühlt sich seinem antiken Vorbild verpflichtet. Darum halten wir unser Programm klein und fein. Jedes Buch, welches das Siegel des Hierophanten trägt, wählen wir sorgfältig und liebevoll aus. Wir kreieren Bücher, die in Inhalt und Gestaltung Zeugnis ablegen von wachem menschlichem Geist, überbordender Phantasie, hoher Bewusstseinssebene, großer Kreativität und von Schönheit, Leidenschaft und Liebe.

Zur Autorin:

Die Autorin und Künstlerin Brigitte Schult-Debusmann ist in Berlin geboren und aufgewachsen. In Stuttgart studierte sie Eurythmie und Heileurythmie und unterrichtete im Zeitraum von 22 Jahren an mehreren Waldorfschulen Kinder aller Altersstufen. Darüber hinaus war sie therapeutisch tätig und Mitbegründerin eines Therapeutikums in Baden-Württemberg. Sie gab Kurse für erwachsene Laien, Fortbildungskurse für Lehrer und betrieb über einige Jahre ein privates Eurythmiestudio. Seit mehreren Jahren beschäftigt sich die sympathische Autorin und Künstlerin mit der Malerei und widmet sich zunehmend ihrer schon immer vorhandenen Liebe, dem Schreiben. Sie hat drei erwachsene Kinder und lebt mit ihrem zweiten Mann im schönen Coburg.

Zum Buch:

Wir kennen sie alle aus eigenem Erleben: die zwei Seelen in uns. Die eine, die uns ständig auffordert, die richtige Entscheidung zu treffen – die andere, die gnädig umdeutet, wenn wir uns trotzdem für den falschen Weg entschieden haben. Für jeden Menschen gibt es zwei Wahrheiten, mindestens.

Für Außenstehende, die wiederum eine andere Perspektive einnehmen, können die Wahrheiten noch sehr viel zahlreicher sein. Jeder erkennt Teilaspekte davon und vermischt sie mit seinen eigenen Lebensprinzipien. Daher sei die Frage erlaubt: Können wir überhaupt einen Menschen im Hinblick auf sein Leben angemessen beurteilen? Müssen wir nicht viel liebender, nachsichtiger und verzeihender werden? Und das nicht zuletzt auch uns selbst gegenüber?

Drei Frauen blicken zurück auf ihre Ehen mit dem gleichen Mann. Drei Sichtweisen, drei Leben, drei Wahrheiten. Alle vier Beteiligten sind zu einem bestimmten Zeitpunkt aus Liebe schuldig geworden.

Lässt sich aus dem Geschehen eine Erkenntnis ableiten, ein Resümee ziehen?
Gibt es im Leben so etwas wie einen roten Faden, dem wir folgen oder hätten folgen sollen?

Ein interessantes Beziehungsgeflecht wird aufgerollt, bis hin zum unerwarteten Ende, das allen Beteiligten einiges abverlangt.